

## Die kann man alle wählen !?!



Die Veranstaltung „Gegen den Rechtsruck“ am 3. Juni im Pluspunkt Lüdinghausen war ein voller Erfolg. Unmittelbar vor der Europawahl am 9. Juni standen Politiker:innen von SPD, CDU, FDP, Grünen und Linken den Besucher:innen Rede und Antwort. Die Lüdinghausener:innen nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch mit den Vertreter:innen der Parteien. Darüber hinaus konnten sie sich über zentrale Themen aus den Wahlprogrammen der jeweiligen Parteien informieren.

Diese wurden auf Türmen aus Kartons künstlerisch dargestellt und erläutert. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die kurzfristig organisierte Wahlkabine mit Originalwahlzetteln für die anstehende Europawahl. Bei der Probewahl stellte dann ein Besucher angesichts der langen Liste der Parteien erstaunt fest: „Was, die kann man alle wählen?!?“. Damit haben Sonnenberger und ihre Mitstreiter:innen ihr Ziel erreicht, denn: „Nur wer sich mit einem Thema auseinandersetzt, kann sich eine Meinung bilden“, betonte Fachleiterin Sandra Sonnenberger, die den Abend gemeinsam mit ihrer Kollegin Ayla Dalhaus und Klient:innen des Pluspunkts organisiert hatte.

Dort beobachteten sie immer wieder Sympathien für die AfD und haben dazu eine ganz klare Haltung: „Jeder hat das Recht auf eine eigene Meinung. Aber unser Anliegen ist es, einmal darzustellen, was zum Beispiel das Wahlprogramm der AfD für Menschen mit Assistenzbedarf bedeuten könnte.“ Als Beispiel nennen sie deren Forderung nach eigenen Schulen für Menschen mit Behinderung. Dalhaus: „Das ist Exklusion und kann nicht im Sinne von Menschen mit Assistenzbedarf sein. Es ist auch genau das Gegenteil von dem, wofür wir uns mit dem Sozialwerk St. Georg einsetzen, nämlich für die Teilhabe in allen Lebensbereichen.“

Am Ende der Veranstaltung waren die Besucher:innen aufgerufen, ihre Stimme in Form von Tischtennisbällen abzugeben. Sonnenberger: „Das haben wir schon bei den letzten Veranstaltungen gemacht und erstaunlicherweise waren wir immer ziemlich nah am Ergebnis der jeweiligen späteren Wahl“. Mal sehen, ob das auch bei der Europawahl klappt. Im Lüdinghäuser Pluspunkt erhielten bei einer geschätzten Wahlbeteiligung von 65 Prozent die SPD 8 Bälle, die CDU 5 Bälle, die Grünen 3 Bälle, Linke und AfD jeweils einen Ball und für die FDP wurde kein Ball eingeworfen.

## Bauernhof Ascheberg wird zum Bio-Arche-Hof



Neue Impulse für den Bauernhof in Ascheberg: Das Sozialwerk St. Georg und die Familie Bonkhoff kooperieren ab dem 1. Juli 2024. Pferde, Rinder und Hühner aus der biologischen Landwirtschaft des Ascheberger Unternehmers ziehen auf den Hof. Damit wird das Angebot in der Einrichtung für Menschen mit Assistenzbedarf deutlich erweitert und zukunftsfähig gemacht. Ein Gewinn für den sozialen Dienstleister ebenso wie für die Familie Bonkhoff. [Lesen Sie mehr dazu auf unserer Homepage.](#)

## Diversität – was ist das eigentlich???

Am 23. Mai 2024 war der Deutsche Diversity Tag, DDT24. Der DDT wird jährlich von der [Charta der Vielfalt](#) ausgerufen. Das ist eine Initiative vieler Unternehmen, die sich für mehr Anerkennung, Wertschätzung und Vielfalt in der Arbeitswelt einsetzen. Wir haben die Charta der Vielfalt mit unterzeichnet, um uns bewusst für Diversität einzusetzen, und zwar in allen Lebensbereichen. Den Wortlaut der unterzeichneten Urkunde finden Sie auf unserer Homepage: [Sozialwerk St. Georg unterzeichnet Charta der Vielfalt.](#)



Aber – was heißt eigentlich „Diversität“? Wofür steht ein Unternehmen, das sich „Vielfalt“ auf die Fahnen geschrieben hat? Wir werden versuchen, das in den nächsten Wochen für das Sozialwerk St. Georg herauszufinden. Sie hören von uns ...

## Beim B2Run sind noch einige wenige Plätze frei!

Interner Anmeldeschluss des diesjährigen Firmenlaufs am 15.07.2024! Der Lauf findet statt am 10.09.2024 um 18.30 Uhr in und um die Veltins-Arena in Gelsenkirchen. Alle Mitarbeitende und Klient:innen haben die Möglichkeit, mitzulaufen. Die Laufstrecke führt ca. 6 km rund um die Veltins-Arena in Gelsenkirchen und endet mit einem Zieleinlauf in der Veltins-Arena. Machen Sie also mit und motivieren Sie Ihre Kolleg:innen und Klient:innen! Die Strecke können auch ungeübte Läufer:innen schaffen! Alle Teilnehmenden erhalten kostenfrei ein Funktions-T-Shirt sowie eine Medaille. Teilnehmen können Sie als „Walker“ (mit oder ohne Stöcke), „Funstarter“ (Jogging) oder als „Durchstarter“ (für gut trainierte/schnelle Läufer:innen). Das Anmeldeformular muss von jedem/r Läufer:in einzeln ausgefüllt werden. Bitte unterstützen Sie Ihre Kolleg:innen und Klient:innen ggf. beim Ausfüllen:

[www.b2run.de/sozialwerkstgeorg](http://www.b2run.de/sozialwerkstgeorg). Im Anschluss an den Lauf findet wieder ein GetTogether im Bistro AufSchalke statt. Die Anmeldung dazu ist in der Anmeldung zum Lauf integriert. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Regina Bruns ([r.bruns@sozialwerk-st-georg.de](mailto:r.bruns@sozialwerk-st-georg.de), Tel.: 0209 7004-235).

## Was steht eigentlich in den EU-Wahlprogrammen zum Klimaschutz?

Die Europawahl am 9. Juni steht bevor, und ein zentrales Thema dabei ist der Klimaschutz. Um einen Überblick über die Positionen der Parteien in ihren EU-Wahlprogrammen zu geben, haben Umweltverbände ein Tool entwickelt: den Klima-Wahlcheck. Dafür haben die Klima-Allianz Deutschland, der NABU, Protect the Planet und der Umweltdachverband Deutscher Naturschutzring die Wahlprogramme der sechs größten deutschen Parteien ausgewertet.

Mit dem Klima-Wahlcheck kann schnell und einfach herausgefunden werden, wie die verschiedenen Parteien zum Klimaschutz stehen und welche Maßnahmen sie in diesem Bereich planen. Ähnlich wie beim Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung werden die Nutzer:innen nach ihrer Einschätzung zu drängenden klimapolitischen Entscheidungen befragt. Anschließend erhalten sie einen Vergleich mit den Parteiprogrammen. Zu jeder Frage gibt es eine Erläuterung, die die Relevanz für den Klimaschutz verdeutlicht. Dies kann eine wertvolle Hilfe bei der Wahlentscheidung sein.

Das Tool finden Sie unter: [klimawahlcheck.eu](http://klimawahlcheck.eu). Probieren Sie es doch einfach mal aus ... und nicht vergessen: Ihre Stimme zählt – für ein Europa, das sich aktiv für den Klimaschutz einsetzt.

